

Weisswein | Frankreich | Bourgogne | Chassagne-Montrachet



Morey Marc, Chassagne-Montrachet AOC blanc,

2015

75cl (CT-6)

	Frankreich
	Chardonnay
	2020 bis 2035
	10 - 12°C
	75cl (CT-6)
	FRA.246303.2015
	ab Lager

Bewertung

Gerstl



18+ | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Perfekt in der Balance. Der duftet sehr edel, hat eine grosse Ausstrahlung mit seiner immensen Mineralität und der feinen, erfrischenden Zitrusfrucht, das ist der Duft eines grossen, klassischen weissen Burgunders. Am Gaumen bestätigt er diesen Eindruck, das ist grosse Klasse, schon beim zweiten Wein ist klar, dass Sabine Mollard ein ganz grosser Jahrgang gelungen ist. Oft wird behauptet, die 2015er-Weissweine hätten nicht ganz die Klasse der Roten. Hier stimmt das ganz sicher nicht, das ist einer der besten Chassagne Villages, die ich kenne. Der hat Rasse ohne Ende, enorm viel köstlichen Schmelz, eine eindruckliche Struktur, alles ist perfekt in der Balance und die Aromen tanzen Samba, was für ein herrlicher Wein.

Infos zum Produzenten

Wie Pierre Morey in Meursault, ist Marc Morey in Chassagne-Montrachet einer der absoluten Top-Produzenten. Der sympathische und bescheidene Bernard Mollard und seine Tochter Sabine produzieren auf der 9 Hektar grossen Domaine Weine von Weltruf. Die Leidenschaft gilt klar den grossen Weissweinen. Bernard Mollard: «Ich bin ein grosser Fan von Weissweinen, ich kann ein ganzes Essen damit begleiten, ich finde die haben mehr Finessen als die Rotweine.» Die Weine der Domaine Marc Morey erinnern mich immer wieder an jene von Fritz Haag. Sie zeichnen sich ebenfalls durch ihre strahlende Klarheit aus, durch diese absolute Präzision und Feinheit. Bernard und Sabine Mollard wie auch Wilhelm Haag schaffen es wie nur wenige, auch die konzentriertesten Weine zum Schweben zu bringen. Und genau so wie Oliver Haag eins zu eins in die Fusstapfen seines Vaters Wilhelm getreten ist, knüpft hier auch Tochter Sabine an die Philosophie ihres Vaters an. Die Übergabe des Betriebes von Vater zu Tochter funktionierte nahtlos. Selbstverständlich ist Bernard Molard auch immer noch sehr oft im Betrieb anzutreffen. Er leistet sich etwas mehr Ferien als früher, ansonsten steht er aber seiner Tochter Sabine nach wie vor tatkräftig zur Seite. Wer Veränderungen in der Weinqualität sucht, wird sicher nicht fündig. Glücklicherweise, denn diese ausdrucksstarken Weine würde man vermissen, wenn es sie in dieser Form nicht mehr gäbe. Bleibt noch etwas zu sagen, was mir eigentlich schon lange ein Rätsel ist: Warum sind eigentlich die Weine von Chassagne weniger gefragt und entsprechend auch deutlich preiswerter als jene von Puligny? Ich weiss die Antwort nicht, denn qualitativ sind sie absolut

ebenbürtig.